

MAINZER TIERBOTÉ

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e. V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund



Nr. 89

2. Quartal 2004

Preis 0,40 Euro

**GLÜCKLICH
VERMITTELT**



I Y 2292 F
Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
Tierschutzverein
Mainz u. Umgebung e. V.
Zwerchallee 13-15
55120 Mainz 1

SO ERREICHEN SIE UNS:
TELEFON 0 61 31/68 70 66 · TELEFAX 0 61 31/62 59 79
VERMITTLUNGSZEITEN:
MO, MI, SA 14.30 BIS 17.00 UHR
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO BIS FR 10.00 BIS 12.00 UHR UND 14.00 BIS 17.00 UHR

Neuigkeiten im Tierschutzverein

(sl) Am 4. April 2004 fand wieder ein Tag der offenen Tür im Tierheim statt, der dank des schönen Wetters rege besucht war. Neben Informationen rund um den Tierschutzverein, das Tierheim und Tierschutz im allgemeinen, erfreuten sich die Besucher auch an unserem Oster-Hundeeierlauf und den vom Taunus-Wunderland gesponsorten Kinderspielen mit Tanzeinlage einer Cheerleadergruppe. Für das leibliche Wohl war wie immer reichlich gesorgt. Neben süßem Kuchen und Waffeln, gab es auch für die Freunde herzhaften Essens einiges Leckeres, rein Vegetarisches zu entdecken. So fanden z. B. die vegetarischen Schnitzel, überbacken mit Tomaten und Käse, regen Absatz. Auch unser Flohmarkt war wie immer gut besucht. Alles in allem war der Tag der offenen Tür wieder ein voller Erfolg und konnte so mit ca. 3 800 Euro zu Buche schlagen. Wir bedanken uns noch einmal herzlich bei allen Ehrenamtlichen für ihr unermüdliches Engagement und bei allen Spendern von Kuchen, Flohmarktartikeln etc. und hoffen, dass wir noch viele Festlichkeiten zusammen bestreiten können. Ein herzliches Dankeschön auch noch einmal an Farben Werner, das Architekturbüro Wameling und die Bäckerei Strub in Nierstein, die uns bereits zum letzten Tag der offenen Tür im September so tatkräftig unterstützt haben.



Ende Dezember 2003 trat die damalige Tierheimleitung und 1. stellvertretende Vorsitzende Frau Dagmar Seitz- Klippel aus privaten Gründen aus ihrem Amt zurück. Im letzten Tierboten haben wir Ihnen die neue Tierheimleitung Frau Patricia Brötje vorgestellt. Das Amt der 1. stellvertretenden Vorsitzenden wird auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 18. Juni 2004 durch Wahl neu besetzt. Bis dahin ist Frau Nicole Zorn vom Vorstand als kommissarische 1. stellvertretende Vorsitzende eingesetzt.

CITY
REPRO
Zweifel, Wirth & Kiefer
Medien- und Datentechnik

ROBERT-KOCH-STRASSE 19 A
55129 MAINZ-HECHTSHEIM
TELEFON 0 61 31/50 81 81
TELEFAX 0 61 31/50 93 57
E-MAIL CR@CITY-REPRO.DE

Einladung zur Jahreshauptversammlung

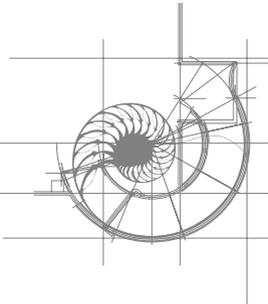
Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e.V. ein.

Die Versammlung findet im Bürgerhaus Mainz-Finthen, Rodenecker Platz am Freitag, den 18. Juni 2004, ab 19.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) statt. Der Einlass ist nur mit gültigem Mitgliedsausweis möglich.

TAGESORDNUNG

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die 1. Vorsitzende
- Beschlussfassung über die Tagesordnung
- Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden
- Kassenbericht des Schatzmeisters
- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache über die beiden Berichte
- Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
- Nachwahl für den Posten der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden

Wameling
Ingenieure GmbH



Im Birkengrund 33
D-63073 Offenbach am Main
Telefon 0 69-83 00 56 70
Fax 0 69-83 00 56 78
www.wameling.de

Büro für Tragwerksplanung

Antrag des Vorstandes auf Satzungsänderung:

nach Änderung des § 4 Absatz 8 der Satzung des Tierschutzvereins
§ 4 Absatz 8 lautet bisher:

„Als Rechtsmittel gegen den Beschluss des Ausschlusses ist nur die Anrufung des Vorstandes des Deutschen Tierschutzbundes Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. zulässig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.“

a.) *Dieser § 4 Absatz 8 soll gestrichen werden.*

Begründung: Der Deutsche Tierschutzbund unterhält kein Organ für die Überprüfung solcher Entscheidungen. Dem ausgeschlossenen Mitglied steht der ordentliche Rechtsweg offen.

b.) *Als neuer Absatz 8 soll eingefügt werden:*

„Während des Ausschlussverfahrens ruht die Mitgliedschaft und die damit verbundenen Rechte.“

Begründung: Mitgliedsrechte (z. B. aktives und passives Wahlrecht) stehen nur Mitgliedern zu, daher muss vor Inanspruchnahme von diesen Rechten der Status des Betroffenen geklärt werden.

Sonstiges

Schriftliche Anträge zur Tagesordnung sind bis zum Freitag, den 11. Juni 2004 an den Vereinsvorstand zu richten.

Über zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen.

Der Vorstand

Büroeinrichtungen · Büroplanung · Bürotechnik
Timersysteme · Großhandel für Bürobedarf und
Computerzubehör für gewerbliche Verbraucher

**büro-
jung**

DER BÜROAUSSTATTER

55120 Mainz-Mombach · Liebigstraße 9-11
Telefon 06131/68 201-1 · Fax 06131/68 06 57

Neues zuhause gefunden



Shira & Tiger

NACHRICHT VON SHIRA UND TIGER

(cp) „Hallo liebe Tierheimmitarbeiter, wir schicken Euch hier ein paar Bilder von Tiger und Shira, die inzwischen fast nur noch „der Dicke und die Tigerin“ genannt werden. Die beiden haben die ersten beiden Wochen bei uns nur in Ecken, unter Möbeln, in Schränken gegessen und wir haben uns große Sorgen gemacht. Dann kamen sie aber nach und nach

rausgekrochen und sitzen jetzt AUF Sofas, Betten etc.! Allerdings sind sie noch sehr scheu, wenn man ihnen im Stehen begegnet, dann rennen sie hektisch weg, auch wenn man sie 5 Minuten vorher noch auf der Couch durchgeknuddelt hat. Wird aber immer besser, wie man auf den Bildern sieht!“

Das Katzenpärchen Shira und Tiger kam mit ca. einem Jahr im März 2002 zu uns und wartete bis Nov. 2003 auf das richtige Zuhause. Da sie etwas scheu waren, wollte sie keiner so recht haben. Es freut uns ganz besonders, dass diese zwei „Langzeitinsassen“ doch noch ein so tolles Zuhause gefunden haben!

KANNINCHEN TORNADO

(sl) Familie Rondorff hat aus dem Mainzer Tierheim das Kaninchen Tornado als besten Kumpel für die bereits vorhandene Kaninchendame Emma und das Meerschweinchen Jerry als Hahn im Korb für die bereits vorhandenen Schweinchendamen erhalten. So komplettiert stellt die Familie ein wunderbares Beispiel dafür da, wie Kleintierhaltung auch aussehen kann: gesellig, ausgeglichen und bewegungsintensiv, also rundum artgerecht!

**Katzen-
Hunde-Shop**



**Ihr Spezialist für Tierbedarf
mit freundlicher und
kompetenter Beratung**

Kreyssig-Straße 44 · 55118 Mainz
Ecke Kaiser-Karl-Ring
www.katzen-hunde-shop.de

Telefon 0 61 31 · 61 12 23

Inhaberin: Doris Meisinger
Öffnungszeiten: Montag – Freitag
9.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch und Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr



„Hallo Frau Lniany,
kurz nach Tornados Ankunft bei uns erklärten wir die Küche zum (Meer-) Schweine- und Kaninchenauslauf; da toben die Nager jetzt auf 25 qm den ganzen Tag. Nur nachts geht es in die Käfige, muss auch sein, weil Jerry (Anmerkung der Red.: ein Meerschweinchen ebenfalls aus dem Tierheim Mainz) den armen Kaninchen alles wegfrisst. Die werden von ihm aus ihrem Käfig vertrieben und dann geht das Festmahl los. Ich befürchte, Jerry hat nicht gelesen, dass Kaninchen Meerschweinchen dominieren und nicht umgekehrt, so muss ich dafür sorgen, dass Jerry erst in die Freiheit entlassen wird, wenn vor allem mein lieber Tornado mit dem Essen fertig ist.

Tornado und Jerry sind ein klein wenig auf Abstand, nachdem Tornado den unverzeihlichen Fauxpas begangen hat, an Jerrys Hinterteil zu riechen, der kleine Kerl war völlig außer sich. Ich bin ehrlich, mir als Frau fehlte etwas das Verständnis, warum Mann sich noch Tage später nur mit klappernden Zähnen Tornado nähern konnte, aber mein Freund und Jerry konnten es in langen Männergesprächen klären und jetzt achtet er nur noch darauf, nie das Hinterteil in Tornados Richtung zu strecken.

Jerry ist bei den Schweinedamen der Hecht im Karpfenteich, Favoritin seine Trudie, die ihn heiß und innig liebt. Wenn alle zusammen auf Tour sind, bedeutet das für sie großen Stress, denn dann kommt unser altes Mädchen Piggy dazu. Sie ist mit Ihnen fast 6 Jahren, ich schäme mich es zugeben zu müssen, sehr mannstoll (wie meine Oma in solchen Fällen zu sagen pflegte). Arme Trudie !!!

Alles Liebe Monika Rondorff“

D.W. LEINEWEBER

BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

Wir Verlegen ■
bieten: von Verbund- und
Natursteinpflaster

■ Kanalarbeiten
Bauarbeiten aller Art ■

Geschäftsführer
D.W. Leineweber

Kleine Fruchtstraße 6
55130 Mainz
Telefon (0 61 31) 8 17 25
Telefax (0 61 31) 89 12 95



Sensibles Zuhause gesucht!

(sl) Nachdem wir dieses Jahr schon einige unserer Langzeitinsassen glücklich vermitteln konnten, denken wir, dass es nun auch für unsere Schäferhundmischlingshündin Paula allerhöchste Zeit ist!

Paula ist im Februar 1998 geboren und präsentiert sich im Tierheim eher zurückhaltend und schüchtern. Da sie in ihrem Leben bisher nicht

allzu schöne Erfahrungen mit Kindern machen konnte, wäre ein Zuhause ohne diese oder mit Teenagern das Richtige für sie. Paula war zwischenzeitlich schon einmal vermittelt, kam aber nach mehreren Monaten zurück, weil die Leute nicht in der Lage waren, ihr die nötige Sicherheit zu vermitteln, die sie braucht. Wir suchen daher souveräne Menschen mit Hundenerfahrung, die sich Zeit für unser sensibles Mädchen nehmen und ihr klar machen, dass es keinen Grund gibt, sich selbst verteidigen zu müssen, denn das übernehmen schon ihre Menschen.

Katzen sollten in ihrem neuen Zuhause auch nicht sein.

Mit der richtigen Führung haben Sie mit Paula einen sehr aufgeweckten und lernbegierigen Hund an Ihrer Seite, der sehr bemüht ist, alles richtig zu machen.



Malerbetrieb Walz

Fassadenrenovierung mit Gerüst

Maler-, Tapezierer- und Verputzarbeiten
führen wir jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55218 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19
Bitte rufen Sie uns an: Telefon 061 31-33 16 19

Bundesverfassungsgericht nahm zur Kampfhundeproblematik Stellung

(nz) Mit Urteil vom 16. März hat das Bundesverfassungsgericht über die Verfassungsbeschwerde einiger Halter und Züchter so genannter „Kampfhunde“ entschieden und darin auch allgemein zur Kampfhundeproblematik Stellung genommen.

Zum Hintergrund:

Die Haltung von als gefährlich eingestuften Hunden ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt. Zwar wird die Gefährlichkeit grundsätzlich an der Zugehörigkeit zu bestimmten Rassen festgemacht, es sind jedoch nicht in allen Bundesländern die gleichen Rassen aufgelistet. Ebenfalls unterschiedlich geregelt ist die Frage, ob diese Gefährlichkeitsvermutung durch einen Gegenbeweis, z.B. durch einen Wesenstest (so in Hessen) widerlegt werden kann. Rechtsfolgen der Einordnung als „Listenhund“ sind in den meisten Bundesländern ein Handels- und Zuchtverbot sowie der Erlaubnisvorbehalt der Haltung. In Rheinland-Pfalz und manchen anderen Ländern besteht darüber hinaus ein Leinen- und Maulkorbzwang für die Hunde sowie eine Pflicht zur Kennzeichnung.

In Folge der tragischen Beißvorfälle in Hamburg im Juni 2000 wurde das Gesetz zur Bekämpfung gefährlicher Hunde vom 12. April 2001 erlassen, das in Verbindung mit der ebenfalls neuen Tierschutz-Hundeverordnung und dem geänderten Tierschutzgesetz u.a. ein Einfuhr- und Verbringungsverbot sowie ein Zuchtverbot für Hunde der Rassen Pitbull-Terrier, American-Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier und Bullterrier und deren Kreuzungen, sowie für Hunde der Rassen, die nach dem jeweiligen Landesrecht als gefährlich eingestuft wurden, festlegt.

Hiergegen wandten sich die 53 Beschwerdeführer mit Ihrer Verfassungsbeschwerde.

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts:

Das Bundesverfassungsgericht hat in seiner Entscheidung das Einfuhr- und Verbringungsverbot für verfassungsgemäß erklärt, die Verfassungsbeschwerde blieb insoweit erfolglos. Die Annahme des Gesetzgebers, die bezeichneten Rassen seien für Leib und Leben von Menschen so gefährlich, dass Einfuhr und Verbringung verboten werden müssen, sei vertretbar. Zwar könne nach derzeitigem wissenschaftlichen Erkenntnisstand allein aus der Zugehörigkeit eines Hundes zu einer bestimmten Rasse nicht auf seine Gefährlichkeit ge-

geschlossen werden. Dies hänge außer von bestimmten Zuchtmerkmalen auch von Erziehung, Ausbildung und Haltung, situativen Einflüssen und insbesondere von der Zuverlässigkeit und Sachkunde seines Halters ab. Dennoch gebe es genügend Anhaltspunkte dafür, dass Hunde der betroffenen Rassen in besonderer Weise gefährlich werden könnten. Auch wenn es an verlässlichen Beißstatistiken fehle, würden die von der Bundesregierung vorgelegten Zahlen ausreichen, um die in Frage stehenden Maßnahmen im Hinblick auf das zu schützende Rechtsgut, nämlich des Lebens- und Gesundheitsschutzes, zu rechtfertigen. Das Einfuhr- und Verbringungsverbot sei verhältnismäßig.

Das durch Tierschutzgesetz und Hundeverordnung normierte Zuchtverbot für bestimmte Rassen entspreche nicht dem Grundgesetz. Dem Bund fehle hierfür die Gesetzgebungskompetenz, da das Verbot nicht dem Tierschutz, sondern der Gefahrenabwehr diene. Das Zuchtverbot ist damit jedoch nicht „vom Tisch“ wie man vielleicht meinen könnte, das Gericht hat die Nichtigkeit des Verbots nur aufgrund des kompetenzwidrigen Erlasses festgestellt und nicht das Verbot als solches in Frage gestellt. Die Abwehr von Gefahren durch gefährliche Hunde liegt im Rahmen des Polizei- und Ordnungswidrigkeitenrechts grundsätzlich in der alleinigen Gesetzgebungszuständigkeit der Bundesländer, daher müssen diese auch diesbezügliche Regelungen erlassen. Es ist daher zu erwarten, dass das Zuchtverbot nun überwiegend im Landesrecht festgeschrieben wird. Für die Länder, in denen das Zuchtverbot ohnehin bereits zusätzlich durch Landesrecht geregelt war, wie auch in Rheinland-Pfalz, ändert sich damit gar nichts.

So hat denn auch das Bundesverfassungsgericht in einem weiteren Verfahren die Verfassungsbeschwerde der aus Rheinland-Pfalz stammenden Halter eines American Pitbull Terriers, die sich gegen die Anordnung der Kastration ihres Hundes wehrten, nicht zur Entscheidung angenommen (Be-

Hund, Katze, Maus... Ich zeichne Ihr Tier



Ute Schmitt
Diplom Designerin FH
Turmstraße 59, 55120 Mainz
Telefon/Fax: (0 61 31) 69 08 64
E-Mail: u..schmitt@web.de

Atelier für Zeichnung und Illustration

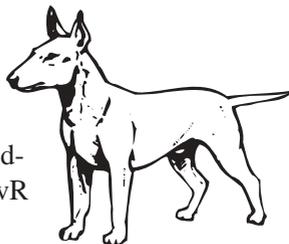
K
a
m
p
f
h
u
n
d
e
P
r
o
b
l
e
m
a
t
i
k

schluss vom 16. März). Das Gericht verweist hier auf die zuvor ergangene Entscheidung zum Bundesgesetz. Die Anordnung sei nicht zu beanstanden, da sie aufgrund landesrechtlicher Vorschriften ergangen war.

In beiden Entscheidungen weist das Bundesverfassungsgericht jedoch ausdrücklich darauf hin, dass noch erhebliche Unsicherheiten bei der Einschätzung der Gefährdungslage bestünden. Der jeweilige Gesetzgeber sei daher gehalten, die weitere Entwicklung zu beobachten. Insbesondere das Beißverhalten der betroffenen Hunderassen sei „mehr noch als bisher“ zu überprüfen. Werde dabei die prognostische Einschätzung der Gefährlichkeit nicht oder nicht in vollem Umfang bestätigt, müssten die angegriffenen Bestimmungen gegebenenfalls aufgehoben oder auf weitere Rassen erstreckt werden.

Es bleibt abzuwarten, ob Bund und Länder dem Hinweis des Bundesverfassungsgerichts folgen und die Vernünftigkeit der Rasselisten anhand der Beißvorfälle überprüfen.

BVerfG, Urteil vom 16. März 2004 – 1 BvR 1778/01; sowie zur Verfassungsbeschwerde gegen die Gefahrenabwehrverordnung des Landes Rheinland-Pfalz BVerfG, Beschluss vom 16. März 2004 – 1 BvR 550/02



Haustiere im Urlaub willkommen!

Wir haben die richtigen Ferienhäuser und Hotels im Programm.

**Nieder-Olmer
Reisebüro**

Pariser Straße 103
D-55268 Nieder-Olm

Besuchen Sie uns im Internet
nieder-olmer-reisebuero.de

Tel. 061 36/5990, 5992
Fax 061 36/77 21



Rund ums Tierheim

(nz) Um allen Mitgliedern die Arbeit im und rund um den Tierschutzverein ein bisschen näher zu bringen, möchten wir Ihnen an dieser Stelle in einer Reihe „Rund ums Tierheim“ über verschiedenen Bereiche und Aktivitäten des Tierheims und der Haupt- oder ehrenamtlichen Mitarbeiter berichten.

Die neuen Sonntags-Termine:

Ausführer-Einführung

Eine wertvolle Art der ehrenamtlichen Betätigung im Tierheim ist das „Gassi-Gehen“ mit unseren Hunden. Voraussetzung hierfür ist grundsätzlich Volljährigkeit und die Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz.

Damit für Hund und Mensch das Spaziergehen zu einer angenehmen Zeit wird, möchten wir unsere neuen Ausführer auf einige Dinge hinweisen, die man beachten sollte. Dies betrifft z.B. die Auswahl des geeigneten Hundes, das Verhalten auf dem und außerhalb des Geländes, der Umgang mit dem Hund sowie anderen Hunden und Menschen usw. usw. Wir bieten dafür eine Einführung an, die einmal im Monat stattfindet (in der Regel an jedem dritten Sonntag im Monat) und an der alle neuen Ausführer teilnehmen sollen, bevor sie zum ersten Mal einen Hund ausführen. Bitte melden Sie sich vorher an (Anmeldeleiste hängt im Tierheim aus oder telefonisch), damit wir bei großer Teilnehmerzahl ggf. zusätzliche Einführungen anbieten können.

Vorstands-„Sprechstunde“

Natürlich haben wir auch ein offenes Ohr für alle anderen Mitglieder und „alte“ Ausführer. Es gibt immer mal wieder Probleme und Unstimmigkeiten unterschiedlichster Art, die vielleicht durch ein klärendes Gespräch schnell aus der Welt zu schaffen wären. Da an den Vermittlungstagen meist nicht

Moderne Hundepflege aller Rassen

Hundesalon Selztal

55278 Hahnheim

An der Pfingstweide 35 A

Telefon 0 67 37/76 00 00

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Näheres auch unter <http://www.hundesalon-selztal.de>

viel Zeit bleibt, bzw. wir uns hier ganz den Tier-Interessenten widmen wollen, haben wir eine Vorstands-„Sprechstunde“ eingerichtet, in der wir uns ausschließlich Zeit nehmen möchten für Fragen, Anregungen, Vorschläge, Kritik und Lob und was man sonst noch so auf dem Herzen hat. Hier werden dann allerdings auch keine Vermittlungsgespräche geführt. Diese Sprechstunde findet immer nach der Ausfühler-Einführung statt, d.h. die nächsten Termine sind:

	<i>Ausfühler-Einführung</i>	<i>Vorstands-Sprechstunde</i>
Sonntag, 16. Mai	14 Uhr	15 Uhr
Sonntag, 20. Juni	14 Uhr	15 Uhr
Sonntag, 18. Juli	14 Uhr	15 Uhr
Sonntag, 15. August	14 Uhr	15 Uhr



Schauen Sie doch mal vorbei!

Holger Wollny

.....RECHTSANWALT.....

Mombacher Straße 93
55122 Mainz

Telefon: 0 6131/21 70 90
Telefax: 0 61 31/58 84 01

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht

DACH+RINNE

Friedrich-König 23 · 55129 Mz-Hechtsheim · ☎ 0 6131/55 80 70 · Fax: 55 5872

Dachreparaturen aller Art · Dachrinnen + Fallrohre · Asbestsanierung
Gerüste · Dacherneuerungen steil + flach · Balkon + Terrassenabdichtungen

*Meggie*

Aus dem Tagebuch eines Kettenhundes (III.)

(sl) Erinnern Sie sich noch an die sensible ehemalige Kettenhündin Meggie, die gequält wurde, weil sie sich einfach nicht in ihr trauriges Dasein fügen wollte? Lesen Sie heute den dritten und letzten Teil einer Erfolgsstory, wie wir Tiereschützer sie uns gerne jeden Tag wünschen würden. Meggie hat es durch die Liebe, Geduld und Fürsorge ihrer neuen Besitzer endgültig geschafft! Und wir brauchen ob der ständig wachsenden Zahl missbrauchter, vernachlässigter und falsch geführter Hunde ebensolche Menschen in wachsender Anzahl.

Familie Faust berichtet: „Sie wissen ja, dass Meggie unter der Eckbank „residiert“. Mein Mann hat ihr übrigens unsere beste Liegestuhlaufgabe dorthin gelegt. O-Ton: „Das muss sein – Meggie erkaltet sich sonst die Blase. Okay – lege ich mich eben im Frühling ohne Auflage auf die Liege und kriege Kreuzschmerzen!!!“ Seit dem Wochenende kommt Meggie zu uns in Wohnzimmer – ganz von selbst! Das hat jetzt sage und schreibe 5 Monate gedauert; aber es zeigt uns auch, dass die Marschrichtung die richtige ist. In Ruhe lassen und warten, was passiert. Sie marschiert also nun zwischen Eckbank und Wohnzimmer auf und ab. Steht da, grinst, legt sich auf den Teppich, guckt mit aufgestellten Ohren auf den Fernseher, schnüffelt und wedelt und ist ganz stolz auf ihren Mut! Wir sind also wieder einen riesigen Schritt nach vorn gekommen.

Unterwegs ist nur noch „Halligalli“. Toben, rennen, sich im Schlamm wälzen, mit anderen Hunden spielen und das am liebsten stundenlang. Allerdings wird auch das Dickköpfchen immer öfter durchgesetzt. Sie kennt ja „Meggie kommen“ – aber sie fragt sich hin und wieder wohl, warum sie kommen soll, wenn’s doch gerade so schön für sie ist. Sie wird ein „richtiger Hund“!

So, jetzt aber zu unserem absoluten Lieblingsthema. Meggie übt für Olympia. Sie hat ihre Leidenschaft für’s Rennen entdeckt. Die Wiese rauf, die Wiese runter, quer über den Acker und zurück, mit allen Vieren in die Luft und als Krönung einen dreifach gedrehten Salto. ... und dann steht sie da und grinst wieder! Cara und sie spielen mittlerweile so schön miteinander. Raufen ist auch angesagt; da wird geknurr, einer beißt dem anderen ins Bein, es wird gempelt und in den Hals gebissen und geschüttelt. Das gesamte Programm eben. Nach wie vor bevorzugt nachts, klasse!

KÖBIG – hat ein Heim für alle Fälle.



Bei uns bekommt auch Lassie sein Zuhause – z.B. mit der attraktiven Hundehütte COLLIE.

Das hübsche Eigenheim für Ihren Hund bietet auf ca. 0,8 m² Schutz vor Wind und Wetter in stabiler Holzbauweise.

Besuchen Sie uns in:
Mainz
Frankfurt/Main (2x)
Alzey
Brauna/Sachsen
Bürstadt
Eisenberg
Imweiler
Koblenz
Nackenheim
Wiesbaden-Biebrich
www.koebig.de

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch!

KÖBIG

Wenn's ums Bauen geht

Schnell noch etwas Erheiterndes, weil ich das so süß finde. Meggie nimmt seit ein paar Tagen abends immer etwas von mir mit ins Körbchen. Socken, Leggings, Schuhe, BH's – was sich eben so finden lässt, wenn das schlampige Frauchen etwas liegen lässt.

Nun aber zurück zum Charakter. Sie ist ein richtig witziger kleiner Clown und sprüht mittlerweile vor Übermut, tobt mit ihren Freunden über die Wiese und wenn ein neuer Hund zu der Gruppe stößt ist sie die erste, die los rennt und ihn begrüßt. Um die dazugehörigen fremden Menschen macht sie allerdings einen großen Bogen. Dafür nimmt sie aber inzwischen von den Leuten, die sich regelmäßig treffen, gerne Leckerchen. Eigentlich ist es in Wahrheit so, dass sie sich vordrängt. Natürlich mit Erfolg!

Sobald wir aus dem Gefahrenbereich der Straße sind, leinen wir Meggie ab. Sie läuft dann neben bzw. zwischen uns oder ein Stückchen vor oder hinter uns. Wenn sie sich auf der Wiese weiter von uns entfernt, reicht ein „Meggie kommen“ und sie kommt sofort. Davon kann ich bei unserer Cara teilweise nur träumen.

Mittlerweile hat Meggie begriffen, dass von uns keine Gefahr droht und wird recht vorwitzig. Z.B. hat sie vor ein paar Tagen ein halbes Pfund Butter vom Kühlschrank geklaut. Dann hat sie festgestellt, dass Menschenbetten etwas ganz Tolles sind; und springt mit einem Satz hinein und macht sich breit. Jetzt beginnt die Gratwanderung. Erziehung ist angesagt – aber wie? Man kann ja diesem Hundecharme fast nicht widerstehen! Laute Töne sind nicht angesagt, aber da unser „Meggchen“ nicht gerade dumm ist, reicht ein bestimmtes „Nein“ momentan noch aus. Mal sehen, was da noch an Überraschungen auf uns zukommt.

Sie hat natürlich immer noch vor sehr vielen Dingen Angst. Zum Beispiel wenn Autos oder Motorräder schnell und vor allem laut an ihr vorbeifahren oder wenn beim Spaziergehen plötzlich ein Schwarm Vögel hochfliegt. Wir beachten das aber dann gar nicht. Ich denke, das wird sich nie völlig legen, aber es wird viel, viel besser werden.

Manchmal werde ich richtig traurig, wenn ich daran denke, wie schön es für Meggie von Anfang an hätte sein können; und dann bekomme ich solche Wut auf diesen Kerl, dass ich am liebsten dort hinfahren würde und ihn auch an eine Kette legen würde. Aber dann freue ich mich wieder, dass wir Meggie jetzt haben !!!

Es ist ja nicht nur so, dass es Meggie gut geht, auch wir sind glücklich.

Liebe Grüße und bis bald

Renate Faust

Impressum

Auflage: 3.300 Exemplare

Verlag: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V.

Redaktion: Chefredakteur Susanne Lniany (sl)

Zwerchallee 13-15, 55120 Mainz

MITARBEIT: Susanne Lniany (sl), Nicole Zorn (nz), Christine Plank (cp)

ANZEIGEN: Susanne Lniany (sl), Telefon 0 61 36/85 04 71 oder E-Mail lniany11@compuserve.de

SATZ/LAYOUT: M. Becker, DRUCK: Buchdruckerei Brodowsky, Heinrich-Freber-Straße 3, 55120 Mainz,

Telefon 0 61 31/68 74 29, Telefax 0 61 31/6 22 87 28, E-Mail Druckerei.Brodowsky@t-online.de

Spenden- und Beitragskonto: Sparkasse Mainz, Konto-Nr. 14 274 (BLZ 550 501 20)

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Herr/Frau geb. am in
Name, Vorname

.....
Straße/Haus-Nr./PLZ/Wohnort/Telefon-Nummer

.....
Beruf

Mein Mitgliedsbeitrag (mindestens 25,00 Euro) beträgt: Euro.

....., den

Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden.

Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Name der Bank:

Bankleitzahl: Konto-Nr:

Kontoinhaber:

....., den

Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom stattgegeben.

Mainz, den

Vorsitzende/r

Stellv. Vorsitzende/r